Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 17. Mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 17 mai
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 124

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 124

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Von der französischen Zensurbehörde beschlagnahmte Postsendungen. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Convention commerciale entre la France et le Canada. — Notices économiques sur la Grande-Bretagne. — Italie: Marchandises dont l'exportation est subordonnée à la cession des valeurs étrangères. — Envois postaux saisis par les autorités françaises de censure. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung des folgenden abbezahlten Titels:

Reversbrief vom 18. Mai und 2 Juni 1838, sig. Samuel Tschachtli, Notar, nunmehr zugunsten des Johann Hurni, in Metzwil, gegen Samuel Hurni, Peters sel., auf dem Bergli, von und zu Fräschels, um die Summe Fr. 724. 64.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert einem Jahre, seit der ersten Bekanntmachung an, eingereicht werden. (W 189[3])

Murten, den 12. Mai 1920.

Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Das Bezirksgericht Alttoggenburg hat am 25. März 1920 kraftlos erklärt: Lebensversicherungspolice Nr. 207917 A, ausgestellt zugunsten von Herrn Strässle Johann, Reisender, im Krimbergberg, Mosnang, Fr. 2500, datiert den 8. August 1910, auf Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia, jetzt Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig.

Bütschwil, den 14. Mai 1920.

(W 190) **Bezirksgerichtskanzlei Alttoggenburg.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 10. Mai. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft der Staats- & Gemeindeangestellten Wallisellen,** hat sich mit Sitz in Wallisellen am 30. März 1920 eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt, für ihre Mitglieder, unter Benützung entsprechender staatlicher und gemeindlicher Unterstützung, die Beschaffung solider und hygienischer Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Pflanzland auf dem Gebiete der Gemeinde Wallisellen. Sie will den Mitgliedern durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechtes, bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen, ein stabiles wohnen ermöglichen. Die Genossenschaft bezweckt ferner die Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen auf dem Eigentumsareal. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Staats- und Gemeindebeamte werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr wird jeweils vom Vorstand festgesetzt und beträgt im Minimum Fr. 10. —. Jedes Mitglied hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein im Betrag von Fr. 300. — zu erwerben und bar oder in monatlichen Raten von mindestens Fr. 10. — einzuzahlen. Die Mitglieder, im Todesfall deren Erben, haften auch für die nicht einbezahlten Beträge ihrer Anteilscheine. Bei Uebernahme einer Wohnung hat das betreffende Mitglied 10 % der Erstellungskosten des Mietobjekts in Anteilscheinen zu zeichnen. In besondern Fällen beschliesst hierüber die Generalversammlung. Der Austritt kann jederzeit auf dreimonatige Kündigung hin erfolgen. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf den überlebenden Ehegatten, eventuell auf die Kinder über, sofern dies gewünscht wird. Im andern Fall gilt das Mitglied mit dem Tode als ausgeschieden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Die Rückzahlung der einbezahlten Anteilscheine erfolgt nach Massgabe der Statuten. Mindestens mit Fr. 100. — einbezahlte Anteilscheine werden verzinst, jedoch höchstens zu 4 %. Die den Mitgliedern aus dem Ueberschusse der Jahresrechnung zufallenden Zinsen werden solange ihren Anteilscheinen zugeschrieben, bis dieselben gedeckt sind. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Mietzinse für die Wohnungen werden in der Weise berechnet, dass das Gesamterträgnis derselben ausreicht zur Verzinsung und Tilgung grundpfandversicherter Darlehen und der Anteilscheine, zur Bestreitung der erwachsenden Abgaben, Steuern, Gebühren, zur Deckung der Kosten für Reparaturen und den sachgemässen Unterhalt der Gebäude, zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Anlegung und Aeufnung eines Reserve-, bzw. Erneuerungsfonds. Ueber die Verwendung des Ueberschusses innerhalb der Betriebsbestimmungen beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Geschäftsprüfungskommission von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Würgler, Einnehmer, von Russikon, Präsident; Eduard Keller, Postbeamter, von Wallisellen, Vizepräsident; Ernst Kölla, Lehrer, von Stäfa, Aktuar; Balz Aebly, Bahnbeamter, von Ennenda, Kassier, und Johann Schlatter, Lehrer, von Otelfingen, Beisitzer; alle in Wallisellen. Geschäftslokal: Alte Winterthurerstrasse Nr. 127.

Ingenieurbureau für Wasserkraftanlagen. — 10. Mai. Die Firma **Dr. L. Fischer-Reinau,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1915, Seite 1730), und damit die Prokura von August Lüzelschwab, Ingenieurbureau für Wasserkraftanlagen, ist infolge Assoziation erlosehen.

Bauunternehmung. — 10. Mai. Die infolge Konkurserkenntnisses des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Januar 1920 von Amtes wegen vorgenommene Lösehung der Firma **Jak. Scheifele,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 39 vom 14. Februar 1920, Seite 274), Bauunternehmung, Weststrasse 64/66, wird, nachdem der Konkurs durch Verfügung des Konkursrichters vom 10. April 1920, zufolge Rückzuges der Konkurseingaben widerrufen und der Inhaber in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden ist, aufgehoben; diese Firma besteht in unveränderter Weise weiter.

Seidenwaren. — 10. Mai. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schmidt & Lorenzen, Filiale Zürich,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1166), Hauptsitz in Berlin, ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Günther Schmidt, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Charlottenburg (Preussen).

Spezereien. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Albert Peter,** in Unter-Wetzikon, ist Heinrich Albert Peter, von Elsau (Zürich), in Unter-Wetzikon. Spezereihandlung. Kratzstrasse 1445.

Restaurant. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Sellmayr,** in Zürich 1, ist Andreas Sellmayr, von München (Bayern), in Zürich 1. Betrieb des Restaurant zum «Kropf». In Gassen 16.

Taschenlampen, Rasierapparate, usw. — 10. Mai. Die Firma **Hedwig Schneebeli,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 895), Versand in Taschenlampen, Rasierapparaten, Zigarren und Zigaretten usw., und Vertretungen in elektrischen Apparaten, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erlosehen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Rohkrämer, vormals Hedwig Schneebeli», in Zürich 2.

Nickel- und Messingwaren, Haushaltungsartikel usw. usw. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Paul Rohkrämer, vormals Hedwig Schneebeli,** in Zürich 2, ist Paul Rohkrämer, von Berlin (Preussen), in Zürich 2. Nickel- und Messingwaren, Haushaltungsartikel jeder Art, Uhren, Lederwaren und Rauchutensilien. Glärnischstrasse 35. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Hedwig Schneebeli, von Affoltern a. A., in Zürich 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hedwig Schneebeli», in Zürich 6.

10. Mai. «**Rubag**» **Maschinenbau A.-G.** («**Rubag**» **S. A. per costruzioni meccaniche**) («**Rubag**» **S. A. pour constructions mécaniques**) («**Rubag**» **Machine constructing Co. Ltd.**) («**Rubag**» **S. A. para construcciones macanicas**), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 12. Februar 1920, Seite 257). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zum Direktor ernannt: Karl Roehle, von Solingen (Preussen), in Zürich. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für diese Gesellschaft.

Herren- und Damenkleiderstoffe. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Beer Morgenstern,** in Zürich 4, ist Beer Morgenstern-Russeck, von Melitopel (Taurien, Ukraine), in Zürich 4. Handel in Herren- und Damenkleiderstoffen. Hildastrasse 15.

Getreide, Futter- und Lebensmittel usw. — 11. Mai. Willi Kündig, von Wila, in Zürich 3, und Erwin Kaelin, von Einsiedeln, in Zürich 8, haben unter der Firma **Kündig & Kaelin,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Handelsagenturen, Import und Export in Getreide, Futter- und Lebensmitteln und industriellen Rohstoffen. Sonnenquai 3.

11. Mai. **Landw. Konsumgenossenschaft Hinwil und Umgebung,** in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 206 vom 19. August 1911, Seite 1402). Jakob Hotz, Jakob Walder, Emil Schaufelberger, Wilhelm Hürlimann und Jakob Meier sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind damit erlosehen. Der Vorstand konstituiert sich nunmehr wie folgt: Rudolf Müdespacher, Landwirt, von und in Hinwil (bisher Aktuar), Präsident; Adolf Köng-Hegi, Landwirt, von und in Hinwil, Vizepräsident; Robert Kneeht, Landwirt, von Hinwil, in Bossikon-Hinwil, Aktuar; Albert Honegger, Verwalter, bisher; Rudolf Schnurrenberger, bisher; Jean Honegger, Landwirt, von Hinwil, in Schangen-Hinwil; Arnold Bohli, Sticker, von Hinwil, in Wernetshausen-Hinwil; Jean Hefti, Landwirt, von Diessbach (Glarus), in Betzhof-Hinwil; und Hermann Oberholzer, bisher; letztere fünf Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Verwalter zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Schuhfournituren und Werkzeuge. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Graf,** in Uster, ist Heinrich Graf, von Adetswil-Bäretswil, in Uster. Handel in Leder, Schuhfournituren und Werkzeugen. Niederusterstrasse 7.

11. Mai. «**Neu-Graphic**» **A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 260 vom 30. Oktober 1919, Seite 1905). Walter Scheuch, Otto Heer, David Wohlgemuth und Rudolf Huber sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erlosehen. An deren Stellen wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Prof. Carl August Aeppli, von Zürich, in Zürich 7, als Präsident, und Rudolf Thomann, kaufm. Direktor, von Biberstein (Aargau), in Zürich 6, als Delegierter des Verwaltungsrates. Diese beiden zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien kollektiv.

Getreide und Futtermittel. — 11. Mai. Die Firma **Fritz Grossmann,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 618), erteilt Prokura an Emil Frey, von Maschwanden (Zch.), in Zürich 4.

Café. — 11. Mai. Inhaber der Firma **August Köster, Café « Central »,** in Zürich 4, ist August Köster-Volken, von Geestemünde (Preussen), in Zürich 4. Betrieb des Café « Central ». Köchlistrasse 35.

Fische und Comestibles. — 11. Mai. Firma **Th. Dutzi,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1907, Seite 861), Fische und Comestibles. Der Inhaber, Thomas Dutzi, nunmehr Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Sennerei und Käsehandel. — 11. Mai. Die Firma **J. Ochsner,** in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 133 vom 8. Juni 1892, Seite 532), Sennerei und Käsehandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren und Wäsche. — 11. Mai. Die Firma **Leo Stock,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 109), Agentur und Kommission in Manufakturwaren und Wäsche, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Mailand und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Mai. **Kranken- und Unterstützungskasse der Angestellten der Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (M. S. K.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1918, Seite 361). In der Generalversammlung vom 31. August 1919 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge als Aenderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren sind: Bei Verweigerung der Aufnahme in die Kasse seitens des Vorstandes steht dem Abgewiesenen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Der Monatsbeitrag beträgt für alle Mitglieder in der I. Klasse Fr. 1. 50 und in der II. Klasse Fr. 2. 30. Ulrich Mors und Lukas Wyss sind aus dem Vorstande ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Franz Heim, Müller, von Zürich, in Zürich 6, als Aktuar, und Franz Sutter, Müller, von Niederwil (Baden, Deutschland), in Zürich 6, als Beisitzer.

Elektrotechnische Bedarfsartikel und Vertretungen. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Otto Steiner,** in Zürich 1, ist Otto Steiner, Ingenieur, von Uster, in Zürich 2. Handel in elektrotechnischen Bedarfsartikeln en gros und Vertretungen. Selnaustrasse 14.

Fahrradbestandteile und Eisenwaren. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Frank,** in Zürich 1, ist Hermann Frank, von Frankfurt a. M. (Preussen), in Zürich 6. Fahrradbestandteile und Eisenwaren. Oetenbachgasse 26.

Buchdruckerei, Papeterie, Geschäftsbücherfabrikation, Einrichtung kompletter Bureaux. — 11. Mai. Die Firma **Rüegg-Naegeli & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1917, Seite 1249), Buch- und Akzidenzdruckerei, Geschäftsbücherfabrikation, Bureau-Einrichtungen und Papeterie, unbeschränkt haftbare Gesellschafterin: Witwe Bertha Rüegg-Naegeli, Kommanditärin: Witwe Elise Naegeli-Weidmann, und Prokuristen: Joseph Stürm, Hans Gottfried Bryner und Albert Rüegg, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Rüegg-Naegeli & Cie. Aktiengesellschaft », in Zürich 1 und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Unter der Firma **Rüegg-Naegeli & Cie. Aktiengesellschaft (Rüegg-Naegeli & Cie. Société Anonyme),** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 31. März 1920/5. Mai 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme in Aktiven und Passiven und der Weiterbetrieb des seit 1. Juli 1899 unter der Firma « Rüegg-Naegeli & Cie. » in Zürich 1 geführten Geschäftes: Buchdruckerei, Papeterie, Geschäftsbücherfabrikation und Einrichtung kompletter Bureaux. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten und sich an andern Unternehmungen ihrer Branche zu beteiligen. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. April 1920 das gesamte Gesehäft der bisherigen Firma « Rüegg-Naegeli & Cie. » in Aktiven und Passiven laut Uebernahmsinventar und Bilanz vom 31. März 1919 und Vertrag vom 31. März 1920, wonach der Betrag der Aktiven Fr. 484,278. 34, und derjenige der Passiven Fr. 284,278. 34 beträgt, zum Kaufspreis von Fr. 200,000. — gegen Barzahlung. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000. — (zweihunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. —. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre und die übrigen Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die gesetzlich geforderten Publikationen geschehen im Schweizerisehen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft naeh aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlieh zu zeichnen befugt sein sollen; er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Cesar Hotz, Kaufmann, von Thalwil, in Zürieh 8; Berta Pajona, verw. Rüegg, geb. Naegeli (ohne Beruf), von Neuenburg, in Zollikon, und Albert Rüegg, Kaufmann, von Zürich, in Zollikon. Es führen Einzelunterschrift: Albert Rüegg, von Zürieh, in Zollikon, als Delegierter des Verwaltungsrates, und Kollektivuntersehrift die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder, Berta Pajona, verw. Rüegg, geb. Naegeli, und Cesar Hotz. Sodann ist Einzelprokura erteilt an Joseph Stürm, von Goldach (St. Gallen), in Zürich 8, und an Hans Gottfried Bryner, von Zürich, in Zürich 7. Gesehäftslokal: Maneggplatz 7, in Zürich 1, mit Verkaufslokal: Bahnhofstrasse 27.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 10. Mai. Die Aktiengesellschaft **Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. (Maison M. Schaerer S. A.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. Juni 1919, Seite 409, und Verweisungen), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. April 1920 Dr. Hans Dietler, von Kleinlützel, Direktor der Aktiengesellsehaft Leu & C°, in Zürich, zur Vertretung der Gesellschaft mit Einzelunterschrift ermächtigt. Infolge Demission als Verwaltungsratsmitglieder sind die Unterschriften R. Steiger-Zoller und Direktor Kleiner erloschen; ebenso wurde gelöscht die Prokura Leo Toggweiler.

10. Mai. Die Firma **Schweizerische Strickwarenfabrik Bern Knechtli & Borel (Swiss Knitting C° Knechtli & Borel),** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1916, Seite 250, und Verweisungen), erteilt Kollektivprokura an Eugen Tuchsehmid, von Thundorf (Thurgau), in Bern, und Johann H. Werndly, von Henggart (Zürich), in Münchenbuchsee.

Chemische und pharmazeutische Artikel. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Reinhold Krebs,** in Bern, ist Reinhold Krebs, deutseher Staatsangehöriger, in Bern. Agentur in chemischen und pharmazeutischen Artikeln; Thunstrasse 2.

Bureau Biel

11. Mai. Die Aktiengesellsehaft unter der Firma **Maschinenfabrik Mikron A. G.,** mit Sitz in Madretsch, hat in der Generalversammlung vom 24. März 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. Dezember 1916, Nr. 300, publizierten Tatsachen getroffen: «Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000 (seehshunderttausend Franken), eingeteilt in 600 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien können in Zertifikäte von 20 und 50 Stück zusammengefasst werden». Die übrigen Punkte der Publikation bleiben unverändert.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Tiefbauunternehmung. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Hans Abplanalp, Unternehmer,** in Stein zu Meiringen, ist Hans Abplanalp, Tiefbautechniker, in Stein, von und zu Meiringen. Unternehmung von Tiefbauarbeiten. Güterstand: altbernisches Güterrecht.

Alkoholfreies Restaurant usw. — 11. Mai. Die Firma **Simon Brügger,** Mühlethal, Innertkirchen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 13. Juli 1914, Seite 1225), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts des Inhabers erloschen.

Bäckeroi, Tuch, Spezereien. — 11. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Witwe Frieda Hallauer,** in Innertkirchen, ist Frau Witwe Frieda Hallauer, von Wilchingen (Kt. Schaffhausen), in Innertkirchen. Bäckerei sowie Tuch- und Spezereihandlung.

Bureau de Porrentruy

Epicerie fine. — 11 mai. Le chef de la maison **Pierre Chavannes-Varrin,** à Porrentruy, est Pierre Chavannes, allié Varrin, fils Eugène, négociant, originaire de Porrentruy et y domieilié. Epicerie fine.

Eaux gazeuses et sirop. — 11 mai. Le ehef de la maison **Joseph Kohler,** à Porrentruy, est Joseph Kohler, fils Joseph, mécanicien, originaire de Elay, domieilié à Porrentruy. Fabrication et vente d'eaux gazeuses et sirops.

Monteur de boîtes. — 11 mai. La raison **C. Fierobe,** à Porrentruy, monteur de boîtes (F. o. s. du c. du 1er septembre 1886, n° 82, page 574), est radiée ensuite de déeès du titulaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Epiecrie. — 11 mai. Le ehef de la maison **Léon Noirjean,** à Saignelégier, est Léon Noirjean, fils de Joseph, oiriginaire de Montfaueon, négociant, à Saignelégier. Epicerie.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Metzgerei und Viehhandel. — 1920. 8. Mai. Inhaber der Firma **Joseph Perriard,** in Düdingen, ist Joseph Perriard, Sohn des Christoph sel., von Chandossel, in Düdingen. Metzgerei und Viehhandel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Silberwarenfabrikation. — 1920. 8. Mai. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jezler & Cie,** Fabrikation von Silberwaren, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1917, Seite 979), haben die Kommanditäre Frl. Anna Jezler, Hermann Frey-Jezler und Hermann Pfaehler-Ziegler ihre Kommanditeinlagen wie folgt erhöht: Frl. Anna Jezler ihre Kommanditeinlage um Fr. 4000, auf den Betrag von Fr. 36,000 (seehsunddreissigtausend Franken); Hermann Frey-Jezler seine Kommanditeinlage um Fr. 7000, auf den Betrag von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken); Hermann Pfaehler-Ziegler seine Kommanditeinlage um Fr. 4000, auf den Betrag von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Sodann sind in die Kommanditgesellschaft als Kommanditäre eingetreten: Dr. Emil Friedrich, von Winterthur, in Bern, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken); Eugen Frey-Stierlin, Ingenieur, von und in Schaffhausen, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken); Erwin von Waldkireh, Ingenieur, von Schaffhausen, in Basel, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken); Eugen Vetterli-Vogler, von und in Schaffhausen, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken), und Alfred Rimensberger, von Kilchberg (St. Gallen), in Zürich, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Das gesamte Kommanditkapital beträgt somit Fr. 340,000 (dreihundertvierzigtausend Franken).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Alovers, Plumetis, Tulles Laizes und Eeharpes. — 1920. 10. Mai. August Schaepfer und Fedor Schlaepfer, beide von Rehetobel, in Walzenhausen, haben unter der Firma **Schlaepfer Frères,** in Walzenhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 begonnen hat. Fabrikation von Alovers, Plumetis, Artikel Tulles Laizes und Eeharpes. Güetli 66 D.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Bauten aller Art, besonders Wasserbauten. — 1920. 11. Mai. **Aktiengesellschaft Conrad Zschokke (Société anonyme Conrad Zschokke),** in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 2238). Die an Eugen Meyer erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Leinen, Woll- und Baumwollgarne, Karton, Kunstleder. — 11. Mai. Firma **S. Fricker,** in Hirschthal (S. H. A. B. 1894, Seite 674). Natur des Geschäftes ist nunmehr Fabrikation und Handel in Leinen, Woll- und Baumwollgarnen, Karton jeder Art und Kunstleder.

Baumasehinen, Werkzeugmasehinen usw. — 11. Mai. Die Firma **Emil Weiersmüller,** Maschinenbaubureau, Spezialität: Baumaschinen, Werkzeugmaschinen; in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 507), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

11. Mai. Der Verein unter der Firma **Krankenkasse A. Trüb & Cie.,** in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 630), hat an Stelle von Hans Steinmetz zum Präsidenten gewählt: Robert Rüetschi, Steindrucker, von und in Suhr, und an dessen Stelle zum Vizepräsidenten: Hans Kunz, Kaufmann, von Winterthur, in Aarau. Die Unterschrift des Hans Steinmetz ist erloschen.

Bezirk Baden

Tueh- und Manufakturwaren. — 11. Mai. Die Kommanditgesellsehaft **Guggenheim-Einstein & Cie.,** Tuch- und Manufakturwaren, in Baden (S. H. A. B. 1908, Seite 1207), hat ihren Sitz naeh Zürieh verlegt. Sie wird daher im Handelsregister von Baden gelöscht.

Bezirk Bremgarten

11. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ob.-Lunkhofen,** in Oberlunkhofen (S. H. A. B. 1913, Seite 1495), hat an Stelle von Alois Füglistaller zum Präsidenten gewählt: Ferdinand Hagenbuch, Landwirt (bisher Aktuar), von und in Oberlunkhofen, und an Stelle des letztern zum Aktuar: Xaver Füglistaller, Landwirt (neu), von und in Oberlunkhofen. Die Unterschrift des Alois Füglistaller ist erloschen.

Bezirk Kulm

11. Mai. **Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,** in Menziken (S. H. A. B. 1917, Seite 1962). Der Verwaltungsrat besteht aus: Bertrand Weber-Weber, Fabrikant, von und in Menziken (bisher); Arthur Eichenberger-Vogt, Kaufmann, von und in Beinwil am See (neu), und Hans Weber, Kaufmann, von und in Menziken (neu). Die letztern beiden sind befugt, kollektiv zu zweien die volle Untersehrift für die Gesellschaft zu führen. Die an sie erteilte Kollektivprokura ist damit erlosehen. Ebenso ist die Unterschrift des Karl Weber-Fischer erloschen. Das volle Einzelunterschriftsreeht des Bertrand Weber-Weber bleibt bestehen.

Bureau Lenzburg

11. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Meisterschwanden,** in Meisterschwanden (S. H. A. B. 1911, Seite 90), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Hans Fischer-Urech, Landwirt (bisher); Vizepräsident ist Traugott Fischer, Vizeammann und Landwirt (bisher Beisitzer); Aktuar und Verwalter ist Hermann Fischer-Lindenmann, Verwalter (bisher); Beisitzer sind: Adolf Fischer-Stauffer, Landwirt (neu), und Jakob Fischer, Friedlis, jgr., Landwirt (neu); alle von und in Meisterschwandn. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten August Fischer ist erloschen.

Bezirk Muri

20. April. Unter der Firma **Strohverwertungsgenossenschaft Rottenschwil** hat sich mit Sitz in Rottenschwil eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die rationelle Verwertung von Artikeln der Strohwareubranche, speziell von Strohplatten, Trinkröhrchen, Zigarrenspitzen, Sesselhalmen usw., den gemeinsamen Ankauf von Rohmaterialien und den Verkauf der Fabrikate, evtl. die Festsetzung gemeinsamer Verkaufspreis (Minimalpreise) für die Fabrikate und gemeinsamen Ankaufspreis für die Rohmaterialien (Höchstpreis), ferner die Aufstellung eines gemeinsamen Lohntarifs. Die Statuten sind am 1. Februar 1920 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod des Genossenschafters, durch freiwilligen Austritt, durch Verlust der Handlungsfähigkeit und durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Der Ausschluss kann aus wichtigen Gründen, insbesondere wegen Zuwiderhandlung gegen die Interessen der Genossenschaft und wegen Zufügung von Rechtsnachteilen aus böser Absicht oder grober Fahrlässigkeit, erfolgen. Die Mittel der Genossenschaft setzen sich zusammen aus den Eintrittsgeldern und den Jahresbeiträgen von Fr. 5—10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Josef Hoppler-Ziller, Landwirt; Aktuarin ist Elisa Hausherr, Fabrikantin; Kassier ist Laurenz Grod-Hausherr, Fabrikant; Beisitzer sind: Josef Hausherr, Gemeinderat und Landwirt; Josef Trottmann, Landwirt; alle von und in Rottenschwil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Fabbricazione di paste. — 1920. 10 maggio. La società in accomandita **J. Scherrer e C^i, Pastificio, già D. R. Zanone,** in Camorino (F. u. s. di c. 17 settembre 1918, n° 221, pag. 1481), notifica che la quota in accomandita del socio Edoardo Bally-Gamper è stata aumentata da fr. 25,000 a fr. 50,000 (cinquantamila franchi) con effetto dal 23 marzo 1920.

Fabbricazione e riparazione di carri. — 11 maggio. Titolare della ditta **Pellandini Maria Ved^a,** in Arbedo, è Maria Pellandini, vedova fu Fulgenzio, nata Taminelli, di ed in Arbedo. Fabbricazione e riparazione di carri.

Conserve, legumi, frutta, uova, polleria e selvaggiua. — 11 maggio. La ditta **A. Rei,** in Bellinzona (F. u. s. di c. 21 gennaio 1916, n° 17, pag. 103), viene cancellata ad istanza dell' erede in seguito al decesso de titolare. L'attivo ed il passivo è stato assunto dalla nuova ditta «Serafina Ved^a Rei».

Titolare della ditta **Serafina Ved^a Rei,** in Bellinzona, è Serafina vedova fu Adolfo Rei, nata Monzani, da Sala Monferrato (Italia), domiciliata in Bellinzona, che continua l'esercizio della ditta ora cancellata «A. Rei». Vendita e compera di conserve, legumi, frutta, uova, polleria e selvaggina.

Ufficio di Lugano

17 aprile. Sotto la denominazione **Cooperativa Sindacale Muraria,** è costituita in Lugano, una società cooperativa avente per iscopo l'assunzione diretta dei lavori di costruzione, la dazione di mano d'opera ecc. Gli statuti sono del 15 aprile 1920. Possono essere soci di diritto della cooperativa i sindacati affini all' arte muraria aderenti alla Camera del Lavoro che ne facciano domanda scritta ed i membri delle organizzazioni aderenti alla Camera stessa. L'uscita potrà aver luogo, come prevede il C. F. delle Obbligazioni alla fine d'ogni anno mediante preavviso scritto di 4 settimane. Le quote da fr. 100 (cento franchi) cadauna, sono emesse in numero illimitato e sono infruttifere; queste quote sono però accessibili solo alle organizzazioni aderenti (soci collettivi) non di soci individuali. Il capitale sociale risponde solo delle obbligazioni della cooperativa, esclusa ogni responsabilità speciale, siugolare delle organizzazioni aderenti e personale dei soci. L'ordine del giorno dell'assemblea sarà pubblicato almeno una settimana prima della stessa sulla «Libera Stampa». L'utile netto del bilancio annuo accertato in conformità dell' art. 656 C. F. delle Obbligazioni è devoluto per metà ai lavoranti aderenti alla Cooperativa Sindacale Muraria, e per metà alla commissione esecutiva della Camera del Lavoro del cantone. Gli organi della società cooperativa sono: l'assemblea generale, la direzione composta di 3 membri e la commissione di vigilanza firmata da 5 membri. I membri della direzione sono: Andrea Ender, fu Francesco, capomastro-muratore, da ed in Castagnola; Riziero Ender, di Pietro, muratore, da ed in Castagnola; Emilio Pesci, fu Giovanni, lic. jur., da Castelvetro Piacentino (Italia), in Castagnola. Direttore è Andrea Ender. Firmano per la società cooperativa, il direttore ed un membro della direzione.

11 maggio. **Cooperativa Popolare di Consumo di Torricella,** in Torricella-Taverne (F. u. s. di c. n° 238, 11 ottobre 1917, pag. 1627). Con decisione 28 marzo 1920 l'assemblea ha proceduto alla nomina dei membri del consiglio d'amministrazione nelle persone: presidente: Maria Trefogli, possidente, da ed in Torricella; vice-presidente: Jermini Tomaso, contadino, da ed in Torricella; consigliere delegato: Basilio Rusca, di Francesco, pittore, da Bosco Luganese, in Torricella. Firmano per la società il presidente o il vice-presidente unitamente al consigliere delegato. Francesco Albertolli, Domenico Rusca e Vittore Pellandini hanno cessato di far parte del consiglio d'amministrazione.

Ristorante. — 11 maggio. Titolare della ditta **Balmelli Caterina,** in Rivera, è Caterina Balmelli nata Vigneron, di Montagnola, domiciliata in Rivera. Esercizio del «Ristorante dei Cacciatori».

Ufficio di Mendrisio

Cappelli e mercerie. — 11 maggio. Proprietario della ditta **Gino Sacchi,** in Mendrisio, è Gino Sacchi fu Eugenio, da Battaglia (Provincia di Padova, Italia), domiciliato a Mendrisio. Vendita di cappelli e mercerie.

Vini. — 11 maggio. La ditta **Eredi fu Neuroni Felice,** con sede in Capolago, vendita vini all' ingrosso ed al minuto (F. u. s. di c. del 4 giugno 1909, n° 137, pag. 987, e 23 novembre 1917, n° 275, pag. 1845), conferisce procura a Giovanni Mallè di Giacomo, di Soldunò, domiciliato in Capolago.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

Graines et farines. — 1920. 10 mai. La société en commandite **Fornallaz et Cie en liquidation,** graines et farines en gros, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 7 janvier 1893, page 25, et 18 juin 1914, page 1056), est radiée, sa liquidation étant terminée.

11 mai. Dans son assemblée générale du 25 avril 1920, la **Société de la Fromagerie de Gossens,** dont le siège est à Gossens (F. o. s. du c. du 9 décembre 1907, page 2095), a désigné comme secrétaire: Aimé Gasser, de Guggisberg, agriculteur, domicilié à Gossens, en remplacement de Louis Willener, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

Chocolats, thés, etc. — 1920. 10 mai. La maison **A. Wehren,** comestibles et primeurs, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 octobre 1918, page 1562), a modifié son genre d'affaires comme suit: Commerce de chocolats, thés, biscuits, etc., et transféré son siège commercial à Genève, 90, rue du Rhône.

Teinturerie. — 10 mai. La raison **Ernest Ringeisen,** teinturerie, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1916, page 909), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Teinturerie. — 10 mai. Le chef de la maison **Louis Jonville,** aux Eaux-Vives, est Louis-François-Augustin Jonville, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Madeleine-Louise-Antoinette Ringeisen. Teinturerie. 61 c, rue des Vollandes (27, rue des Cordiers). Magasin, à Genève, 47, rue du Rhône.

Représentation commerciale et industrielle. — 10 mai. La maison **Ch. Bruchon,** représentation commerciale et industrielle, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 juin 1916, page 1019), a transféré son siège commercial au Petit-Saconnex, 54, rue de Lausanne.

Liqueurs et spiritueux. — 10 mai. Arnold Willi, de Mosen (Lucerne), domicilié aux Eaux-Vives, est entré, depuis le 1er mai 1920, comme associé en nom collectif, dans la maison **C. Kern et Cie,** fabrique de liqueurs et commerce de spiritueux, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 août 1919, page 1450).

10 mai. La **Société Anonyme de Métaux Tristar (Tristar Metals C^o, Inc.),** établie à Genève (F. o. s. du c. du 25 octobre 1919, page 1880), a, dans son assemblée du 29 avril 1920, modifié ses statuts en ce sens que la raison sociale sera dorénavant **Société Anonyme des Métaux Tristar (Tristar Metals C^o, Inc.).**

Cigarettes et tabacs. — 10 mai. Le chef de la maison **Haim-M. Cohen,** à Genève, est Haim-Methadia Cohen, de nationalité turque, domicilié à Genève. Fabrique de cigarettes portant la marque «Cala», et commerce de tabacs. 16, rue de Lausanne.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragung — Inscription — Inscrizione

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 11. Mai. **Ernst Feller,** geb. den 22. April 1893, Kaufmann, von Noflen (Bern), in Zürich 7, Eidmattstrasse 22.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1920. 7. Mai. Die Ehegatten **August Graf,** Mechaniker, in Madretsch, Teilhaber der im Handelsregister von Biel eingetragenen Kollektivgesellschaft «Hauser & Graf», und Rosa Graf geb. **Lohm,** haben durch Ehevertrag vom 30. März 1920 Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die **S. A. des Carbures du Day in Lausanne** stellt das Gesuch, ihr auf die Dauer von 6 Jahren die Bewilligung zur Ausfuhr von max. **6000 KW** elektrischer Energie nach Italien zu erteilen. Die Energie soll vom Elektrizitätswerk Lugano (Werk Gordola) geliefert werden. Die Ausfuhr soll jeweilen in der Zeit von Mitte März bis Mitte Dezember stattfinden; immerhin soll auch die Möglichkeit bestehen, während der übrigen Zeit, also jeweilen von Mitte Dezember bis Mitte März, bis zu **1500 KW** auzuführen.

Entsprechend der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland vom 1. Mai 1918 wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, einen allfälligen Strombedarf für den Verbrauch im Inlande bis zum **31. Mai 1920** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. (V 46²)

Bern, den 12. Mai 1920.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

* * *

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

La **S. A. des Carbures du Day, à Lausanne,** demande à ce qu'il lui soit accordé pour une durée de 6 ans l'autorisation d'exporter une quantité de **6000 Kw** au maximum d'énergie électrique à destination de l'Italie. L'énergie en question doit être livrée par l'Usine électrique de Lugano (Usine de Gordola). L'exportation de cette énergie doit avoir lieu dans la période comprise entre le 15 mars et le 15 décembre, mais avec la possibilité d'exporter pendant la période restante de l'année, soit du 15 décembre au 15 mars, une quantité de **1500 Kw** au maximum.

Conformément à l'ordonnance du Conseil fédéral sur l'exportation d'énegie électrique à l'étranger du 1er mai 1918, la demande ci-dessus mentionnée est rendue publique par la présente communication, en invitant les intéressés d'adresser jusqu'au **31 mai 1920,** à l'office soussigné, toute requête concernant l'emploi éventuel de cette énergie, pour sa consommation à l'intérieur du pays.

Berne, le 12 mai 1920. (V 47²) **Service fédéral des Eaux.**

Esportazione di energia elettrica all' estero

La **Società Anonima Carbures du Day a Losanna,** ha inoltrato una domanda per l'esportazione in Italia di un quantitativo massimo di **6000 Kw** di energia elettrica, per un periodo di anni sei. L'energia è fornita dall' Officina elettrica di Lugano (centrale di Gordola). L'esportazione avrà luogo nel periodo intercorrente la metà di marzo e la metà di dicembre; tuttavia deve anche sussistere la possibilità di esportare fino a **1500 Kw** durante il periodo dalla metà di dicembre alla metà di marzo.

A norma dell' ordinanza del Consiglio federale svizzero del 1° maggio 1918 sulla esportazione di energia elettrica all' estero, portiamo a conoscenza degli interessati la suindicata domanda, avvertendo che un eventuale fabbisogno di energia per il consumo nel paese dovrà essere notificato al servizio sottoscritto entro il **31 maggio 1920.** (V 48²)

Berna, 12 maggio 1920. **Servizio federale delle Acque.**

Aargauische Hypothekenbank in Brugg

Bilanz per 31. Dezember 1919

(nach Abschluss der Gewinn- und Verlustrechnung)

AKTIVA

	Fr.	Ct.
Kassa-Saldo	974,752	26
Banken	14,459,091	28
Wechsel	4,439,440	05
Valoren	1,935,962	50
Konto-Korrent-Debitoren	18,118,615	23
Vorschuss-Darlehen gegen Bürgschaft und Faustpfand	1,727,792	45
Gemeindedarlehen	750,431	75
Schuldscheine	127,701	80
Darlehen mit grundpfändlicher Sicherheit	31,721,914	75
Immobilien zum eigenen Gebrauch	240,000	—
» nicht zum eigenen Gebrauch	103,000	—
Kautionen Fr. 6,629,060. 35.		
Zins-Exstanzen	809,522	42
Spesen	4,118	32
	75,412,342	81

PASSIVA

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	6,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds	1,600,000	—
Spezialreserve für Beamtenpensionen	130,000	—
Spezialreserve für Aktienstempelsteuer	30,000	—
Konto-Korrent-Kreditoren	18,511,633	39
Spareinlagen	25,637,879	26
Obligationen	23,096,950	—
Kautionen Fr. 6,629,060. 35.		
Dividenden	240,000	—
Gewinn- und Verlust-Konto	165,880	16
	75,412,342	81

Gewinn- und Verlustrechnung vom Jahr 1919

SOLL

	Fr.	Ct.
Verwaltungskosten:		
Entschädigung an die Verwaltungsbehörden	19,280	—
Besoldungen, Teuerungszulagen und Gratifikationen an die Beamten, Angestellten und Lehrlinge	185,755	70
Lokalmiete	11,600	—
Assekuranz der Verwaltungsgebäude u. Postgebäude	629	90
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	12,814	—
Neuanschaffungen, Reparaturen	7,495	18
Burau-Auslagen, Porti, Inserate und Drucksachen	16,005	81
Telephon und Abonnements	2,506	51
Depeschen, Versicherungs- und Informationsspesen, Verschiedenes	11,113	62
Steuern und Stempelabgaben	53,978	95
Passiv-Zinse	2,684,989	46
Reingewinn	565,880	16
(A. G. 75)	3,572,049	29

HABEN

	Fr.	Ct.
Saldo-Vortrag vom Jahr 1918	5,629	36
Ertrag des Wechsel-Konto	228,847	23
Aktiv-Zinse	3,107,033	30
Provisionen	125,701	10
Ertrag des Valoren-Konto	80,140	10
Ertrag der Immobilien	24,698	20
	3,572,049	29

BANK IN ZOFINGEN

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919

Soll

	Fr.	Ct.
Verwaltungskosten	213,891	31
Steuern	40,355	55
Emissionsspesen der Aktien-Emission von 1919	41,809	05
Passivzinsen	1,614,757	94
Reingewinn: Vortrag von 1918	2,573	74
Reingewinn pro 1919	558,506	90
	2,471,894	49

Haben

	Fr.	Ct.
Gewinn-Saldovortrag von 1918	2,573	74
Ertrag der Wechsel	94,655	36
Aktivzinsen	1,993,892	67
Provisionen	224,889	47
Ertrag der Wertschriften	155,883	25
	2,471,894	49

Bilanz per 31. Dezember 1919

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre)

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa	239,958	89
Wechsel	4,515,134	80
Debitoren, Banken	2,495,328	64
» Klienten	34,963,291	74
» für Kautionen Fr. 2,862,931. 20.		
Wertschriften	2,986,191	85
» des Pensionsfonds	195,000	—
Immobilien	145,000	—
Ratazinsen auf den Wertschriften	36,443	—
(A. G. 76)	45,576,348	92

Passiven

	Fr.	Ct.
Wechselschulden	2,386,292	80
Kreditoren, Banken	3,237,044	65
» » Klienten	12,020,392	70
Depositen	3,044,130	15
Sparkassa	749,519	33
Obligationen	15,837,400	—
Kautionen Fr. 2,862,931. 20.		
Aktienkapital	6,000,000	—
Reserven	1,131,000	—
Pensionsfonds	205,000	—
Ratazinsen auf den Obligationen	455,948	65
Dividende pro 1919	420,000	—
Tantième	77,011	70
Vergabungen	8,000	—
Gewinn-Saldovortrag	4,608	94
	45,576,348	92

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Convention commerciale entre la France et le Canada

La Convention commerciale conclue le 19 septembre 1907 entre la France et le Canada, et la Convention complémentaire du 23 janvier 1909 avaient été dénoncées par le Gouvernement français pour prendre fin au 10 septembre 1919. Il était toutefois entendu que le statu quo serait prorogé de trois en trois mois jusqu'à la conclusion d'un nouvel accord.

Or, à teneur d'une communication insérée dans le «Board of Trade Journal» britannique du 29 avril dernier, le Gouvernement canadien a notifié à celui de la France son intention de mettre fin aux deux conventions en cause. Celles-ci cesseront en conséquence d'être obligatoires après un délai de trois mois à partir du 19 mars 1920, soit le 19 juin prochain.

La Convention du 19 septembre 1907 contient un certain nombre de réductions des droits canadiens, entre autres sur les broderies, les tissus de soie, les rubans de soie. Ces réductions sont aussi appliquées à l'importation de Suisse.

Notices économiques sur la Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

Expéditions d'horlogerie pour l'Inde britannique. Il arrive souvent que des fabriques d'horlogerie procèdent à des expéditions de colis postaux à destination de l'Inde, en indiquant sur les documents une valeur inférieure à la valeur réelle de la marchandise, mais en assurant d'autre part leurs colis auprès de compagnies privées dont les taux sont, selon nos informations, plus bas que ceux de l'Administration des Postes. Nous savons que cette Administration ne considère pas comme une obligation de l'expéditeur d'indiquer sur les documents postaux la valeur intégrale de la marchandise expédiée, de sorte que ce mode d'envoi peut-être considéré comme parfaitement licite.

Il est malheureusement arrivé que depuis quelque temps les autorités douanières de l'Inde ont frappé d'amende des colis importés dans ces circonstances. Une démarche officielle entreprise à l'effet d'obtenir la main-levée de ces amendes n'a pas abouti, car le Gouvernement de l'Inde insiste pour que la valeur réelle de la marchandise soit contenue dans la déclaration et non pas seulement dans les factures, qui sont en général envoyées directement à une banque et n'accompagnent pas les colis.

Nous ne pouvons dès lors que conseiller aux exportateurs d'indiquer la valeur réelle de la marchandise sur les déclarations postales.

Charbons. Selon une déclaration du Secrétaire Parlementaire du « Board of Trade », faite le 26 avril à la Chambre des Communes, le prix de revient d'une tonne de charbon au carreau de la mine, qui était de 6 shillings 4 pence en 1913, avait augmenté en 1919 à 18 shillings 7 pence.

En 1913, 1,110,884 personnes étaient occupées dans l'industrie charbonnière; en 1919, leur nombre s'élevait à 1,163,000. Le nombre des ouvriers mineurs a donc augmenté de 52,000, alors que la production annuelle par ouvrier, qui était de 259 t. en 1913, a baissé en 1919 à 197½ t.

En 1913, le salaire d'un ouvrier était de 5 shillings 3 pence par jour de 8 heures de travail. En 1919, le salaire était de 15 shillings 10 pence pour 7 heures de travail. En outre, chaque famille de mineur a droit, pour ses besoins domestiques, à 4 t. de charbons au prix de 5 shillings la tonne, alors qu'il coûte à peu près quatre fois plus à l'entreprise.

La production totale en 1913 qui était de 287,000,000 t. avait baissé en 1919 à 229,000,000 t. De cette quantité, 98,000,000 t. avaient été exportées, soit à titre de cargo, soit à titre de charbon de soute pour des navires partant d'un port anglais. En 1919 ce chiffre d'exportation n'était plus que de la moitié. Actuellement, dans les bonnes semaines, la production est d'environ 4,800,000 t.

Dans les cercles maritimes, on est alarmé de constater que les exportations ont été réduites comme elles le sont aujourd'hui. On y fait valoir qu'avant la guerre la valeur des exportations de charbon équivalait à la valeur des importations de blé. Pour chaque livre sterling payée pour acheter du blé (frêt et assurance compris), la Grande-Bretagne recevait une livre sterling pour son charbon, sans compter les prix du frêt et de l'assurance. Cette position avantageuse n'existe plus pour le moment.

L'avantage de l'exportation provenait en outre du fait que les vapeurs qui transportaient du charbon à l'étranger en rapportaient à bon marché des matières premières pour l'industrie et des produits alimentaires. Ce système avantageux permettait l'importation à prix bas de tout ce qui était indispensable à la vie et à la production industrielle, alors que maintenant la situation est changée.

Demandons-nous un instant quelles sont les raisons multiples de l'augmentation du prix du combustible et si l'on verra jamais le charbon au prix d'avant guerre. A notre avis, tous les éléments concourent à l'augmentation du prix des charbons, à savoir:

1. Diminution considérable de la production par homme (voir ci-dessus).
2. Augmentation de la consommation, en raison, non seulement du développement de l'industrie, mais de la destruction des mines françaises, des troubles dans les mines allemandes et des besoins immenses pour la reconstruction de l'Europe.
3. Augmentation énorme du coût de production par tonne.
4. Augmentation des salaires. La concession faite aux mineurs le mois dernier et les avances correspondantes, devenues nécessaires pour les hommes travaillant à la surface, les commis et autres employés, coûteront environ 40 millions de livres sterling de plus par an.
5. Diminution des heures de travail. (Dans les 7 heures sont comprises la descente à la mine et la remontée.)
6. Le prix très élevé du bois pour les installations souterraines, qui doivent être entretenues et développées chaque jour. Ceci n'a pas été le cas pendant la guerre et l'on voit dans ce fait une des causes de la diminution de la rapidité de production par homme.
7. Grèves ou menaces de grèves et troubles sociaux.
8. Lassitude générale qui a suivi la guerre et dépression qui en est la conséquence.
9. L'usure, la perte et le non remplacement du matériel de chemins de fer terrestres pendant cinq ans de guerre, qui a eu pour résultat la désorganisation partielle des chemins de fer et, partant, un renchérissement.
10. Refus par les « Dockers » de continuer le système de chargement en trois équipes de 8 heures. Actuellement, il n'y a plus que deux équipes qui travaillent, de sorte que le chargement est arrêté pendant les 8 heures de nuit. Le bateau qui a déjà attendu longtemps dans le port, en raison de la raréfaction du combustible ou de l'encombrement considérable des navires vides attendant leur tour, ou un chargement non encore arrivé de l'intérieur, prend dès lors un tiers plus de temps à être rempli. Tout ce temps d'attente est une perte sèche pour l'économie générale, de sorte que les surestaries viennent encore s'ajouter aux autres maux et grever lourdement le prix du combustible lorsque, après un premier transbordement à Anvers ou Rotterdam et un second à Strassbourg ou Mannheim, il arrive en Suisse.
11. En outre, les ouvriers des ports refusent le chargement le samedi à midi au lundi matin.
12. Les revendications des marins qui, ainsi que l'on s'en rendra prochainement compte à la conférence internationale qu'organise à Gênes le Bureau International du Travail de la Société des nations, rendront plus cher encore le coût du frêt maritime. En effet, les marins demandent le système de trois équipes de 8 heures, au lieu de deux équipes de 12 heures, ce qui, sans compter l'augmentation des salaires, constituera un renchérissement des transports par mer d'un tiers au moins.
13. Le loyer très élevé de l'argent rend les achats plus onéreux.
14. Enfin, les revendications pour une augmentation de salaire n'émanent pas seulement des employés des entreprises de transport, mais, de façon générale, de toutes les classes de la population ouvrière et bourgeoise, de la mine jusqu'au magasin de détail. Il est dès lors plus que certain que le charbon ne reviendra jamais à son prix d'avant-guerre et qu'il faudra peut-être attendre assez longtemps avant que les prix actuels puissent être abaissés, à moins qu'ils ne montent encore.

En effet, on croit savoir que le Gouvernement anglais va bientôt augmenter le prix du charbon, tant pour les usages domestiques que pour l'industrie; cette mesure serait déterminée par le fait qu'il faut retrouver sur le prix de vente les 40 millions de concessions faites aux mineurs et autres employés.

En ce qui concerne les exportations, dont le chiffre a baissé en avril, le point de vue officiel, exposé le 4 mai par le président du « Board of Trade » à un banquet de la Chambre de Commerce de Londres, est que, pour le Royaume-Uni, il est préférable de garder le charbon pour les industries du pays et d'expédier à l'étranger des machines et autres produits manufacturés qui prennent moins de place pour leur transport et rapportent davantage que le combustible.

On parle pour l'année prochaine de la réduction à 6 heures de la journée des mineurs!

Italie — Marchandises dont l'exportation est subordonnée à la cession des valeurs étrangères[1])

A teneur d'un déeret ministériel du 2 mai 1920, publié dans la « Gazzetta Ufficiale » du 3 du même mois, l'exportation des marchandises désignées dans la liste ci-aprés est subordonnée à partir du 13 mai proehain, à l'obligation de céder, en faveur des banques et établissements bancaires autorisés à effectuer le commerce du change, les valeurs étrangères représentant le prix de vente et les crédits correspondants. Cette obligation ne s'étend pas aux envois consignés aux chemins de fer jusqu'au 12 mai y compris.

Les douanes ne permettront la sortie du Royaume des marchandises en cause que sur présentation d'un certificat délivré par un des établissements susmentionnés, attestant la cession survenue.

Liste des articles soumis à l'obligation de la cession des valeurs étrangères: huile de ricin; magnésie calcinée ou caustique; sulfure de earbone; glycérine; produits chimiques; bois et herbes pour usage pharmaceutique; médicaments; fil pour cordonnier; déchets de laine; crins bruts ou frisés; fils de laine; bonneterie et autres articles confectionnés en laine; balais de saggina; fûts neufs ou ayant déjà servi; ustensiles et ouvrages en bois; papeteries; cartonnages; fourrures; courroies de peaux; tuyaux en fer; vaiselle en fer émaillé; ouvrages en tôle de fer; ouvrages en fer en général; cuivre, bronze et laiton brut et demi-ouvré, nickel et alliages de niekel bruts; plomb et alliages de plomb; aluminium et ouvrages en aluminium; autres pierres, terres, minerais non métalliques, produits végétaux non dénommés ailleurs, extraits de viande et produits similaires.

Envois postaux saisis par les autorités françaises de censure. Les expéditeurs ou destinataires de lettres recommandées, de mandats et de plis contenant des valeurs, saisis au cours des hostilités, pourront adresser avant le 1er décembre proehain, par lettre recommandée, une demande de relaxe à l'Etat-major de l'armée, 2e bureau, 231 boulevard Saint-Germain, Paris, en fournissant, avec une déclaration sur le contenu de chaque envoi, les renseignements suivants:

1° Noms et prénoms de l'expéditeur et du destinataire; 2° date de l'expédition; 3° désignation de l'offiee où l'envoi a été consigné; 4° numéro de consignation; 5° destination à donner au pli relaxé.

Les demandes présentées antérieurement à la publication de cet avis et qui n'auraient pas encore reçu de solution pourront être renouvelées, à moins qu'il ne s'agisse de réclamations auxquelles il a été répondu que les envois en question ont été définitivement séquestrés.

Von der französischen Zensurbehörde beschlagnahmte Postsendungen. Die Versender oder Empfänger beschlagnahmter Einschreibbriefe, Postanweisungen und Wertsendungen können bis zum 1. Dezember l. J. mit eingeschriebenem Brief ein Freilassungsgesuch beim «Etat-major de l'armée, 2° bureau, 231 Boulevard Saint-Germain, Paris» anbringen. Die Gesuche sollen nebst der Bescheinigung über den Inhalt der Sendungen folgende Angaben aufweisen:

1. Name und Adresse des Versenders und des Empfängers; 2. Versanddatum; 3. Bezeichnung des Aufgabepostbureaus; 4. Postaufgabenummer; 5. die Verfügung, was mit der freigelassenen Sendung zu geschehen habe.

Die vor dem Erscheinen dieser Bekanntmachung eingereichten, noch unerledigten Eingaben können erneuert werden, wenn nicht bereits die Auskunft erfolgte, die Sendungen seien endgültig beschlagnahmt worden.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz / **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
14. V.	5	4 11/16	3 1/2—4	—0,312	—0,937	+0,687	—621,3	—135,3	—907,3
7. V.	5	4 11/16	3—3 3/4	—0,312	—1,937	+0,687	—656,4	—137,8	—914,8
30. IV.	5	4 11/16	3 1/2—4	—0,312	—2,000	+0,687	—661,4	—140,0	—921,7
23. IV.	5	4 5/8	3 1/2	—0,625	—2,000	+0,625	—664,5	—129,7	—927,2
16. IV.	5	4 11/16	3 1/2—4	—0,687	—1,687	+0,687	—670,6	—128,9	—928,6
9. IV.	5	4 5/8	3 1/2—4	+0,250	—1,000	+0,625	—643,0	—128,3	—926,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 1/2 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 14. Mai an — Cours de réduction à partir du 14 mai

Belgien	Fr.	41. —	= 100 Franken	**Belgique**
Deutschland	„	11. 85	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	28. 50	= 100 Lire	**Italie**
Argentinien	„	502. —	= 100 Goldpesos	**Argentine**
Grossbritannien	„	22. 25	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaqne fois aux fluctuations.

[1]) Voir aussi publications antérieures à ce sujet dans la Feuille officielle du commerce, nos 136 du 12 juin 1918, 205 du 29 août 1918, 312 du 27 décembre 1919 et 78 du 25 mars 1920.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen A. G. in Berlin

4 1/2 % Anleihen von Fr. 10,000,000 nom. vom Jahre 1907.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Besitzer der Obligationen dieses Anleihens, dass die in unserem Umtausch-Angebot vom April 1920 vorgesehene Frist für die Abgabe der Erklärung über die Annahme des Angebotes bis zum **25. Mai 1920** verlängert worden ist.

Berlin, 14. Mai 1920. (2539 Z) 1402'

Elektrische Licht- und Kraftanlagen Aktien-Gesellschaft.

A. G. Pfeifen- & Stockfabrik Laufen

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 2. Juni 1920, vormittags 11 Uhr, Hotel Sonne, Laufen

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Demission des Verwaltungsrates und eventuell Neuwahl desselben.
2. Wahl eines Rechnungsrevisors infolge Demission.
3. Verschiedenes.

1413!

Der Verwaltungsrat.

Zentralheizungsfabrik A. G. Bern

An die Inhaber der 5% Obligationen v. Jahre 1908

Durch Zirkularschreiben vom 4. Mai 1920 ist den 5% Obligationen-Inhabern ein Rekonstruktionsprojekt zur Annahme empfohlen worden. Es wurde an alle Obligationäre verschickt, deren Adresse bekannt war. Die übrigen werden hiermit im wohlverstandenen Interesse aller Beteiligten dringend ersucht, sich zu melden. Sie können das erwähnte Zirkular erheben bei: (4687 Y) 1395.

der Schweizerischen Volksbank Bern in Bern,
der Kantonalbank von Bern in Bern,
der Spar- und Leihkasse in Bern,
der Direktion unseres Geschäftes in Ostermundigen.

Bern, den 12. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Unsere Aktionäre laden wir zu der am Donnerstag, den 17. Juni 1920, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Berliner Handels-Gesellschaft Berlin W. 8, Behrenstrasse 32/33, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ein.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Geschäftsberichts für das Jahr 1919.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Beschlussfassung über die Gewährung einer festen Vergütung an den Aufsichtsrat und Uebernahme der Tantiemesteuer auf die Gesellschaft sowie entsprechende Aenderung des § 20, Abs. 2, der Satzung. 1411.
4. Aufsichtsratswahlen.
5. Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1920.

Der Besitz von 1000 M. Aktien nominal gibt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien, bzw. Depositalscheine der Reichsbank etc., bis zum 12. Juni 1920 einschliesslich bei

der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
» Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
» Deutschen Bank, Berlin,
» Nationalbank für Deutschland, Berlin,
den Herren Delbrück, Schickler & Co., Berlin,
» Herren Gebr. Sulzbach, Frankfurt a/M.,
der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a/M.,
» Schweizerischen Kreditanstalt } in Basel, Zürich, Genf
dem Schweizerischen Bankverein } und St. Gallen

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Badisch Rheinfelden, den 11. Mai 1920.

Der Aufsichtsrat der Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

Société Espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi 3 juin 1920, à 10 h. 30 du matin, à Lausanne,** 2, Place St-François, avec l'ordre du jour suivant :

1. Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1919.
2. Rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Nominations statutaires. (12364 L) 1401 I

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres **d'ici au 31 mai 1920, à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses,** où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à leur disposition.

Lausanne, 14 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Bodenkredit A.G. in Luzern

Die Unterzeichnete in Liquidation getretene Gesellschaft ersucht ihre Gläubiger ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche im Sinne von Art. 665 O.R. beim Liquidator anzumelden. (3456 Lz) 1409'

Luzern, den 11. Mai 1920.

Bodenkredit A. G. in Liquid.
Der Liquidator: *Rudolf Zünd,*
Hirschengraben 15, Luzern.

E. DALPHIN - EXPERT-COMPTABLE
FUSTERIE · 9-11 GENÈVE TÉL: 43-31

Hilterfingen Eden-Hotel

Thunersee Neues behagliches Familienhaus. Prachtvolle Lage. Idealer Kur- u. Ferienaufenthalt. Pensionspreis v. Fr. 9.— an. Prosp. C. Thoenen. (921 T) 1340'

Schweizerische Bundesbahnen

Pfingstverkehr

Ueber die Pfingstfeiertage gelangen neben den fahrplanmässigen Zügen eine Anzahl Entlastungszüge zur Ausführung. Der Fahrplan und die Verkehrstage dieser Züge sind aus den auf den Stationen angeschlagenen Plakaten ersichtlich. (4747 Y) 1412

BERN, den 17. Mai 1920.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Mark-Besitzer

Bankfirma hat ansehnlichen Posten von Stadtanleihen im besetzten Gebiet als Kapitalanlage abzugeben.

Gefl. Anfragen an Postfach 10006. Rämistrasse, Zürich. 1397 (2470 Z)

J. Flachsmann
Rechtsanwalt
Seidengasse 17, Löwenplatz
Zürich I. 3347
Führung von Zivil-, Handels- und Strafprozessen, Inkasso. Mässige Honorarberechnung.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank ausgestellte **Depositenheft Nr. 1369** zugunsten von **Frau Knabenhans-Kuppiger,** Goldbrunnenstrasse 118, **Zürich 3,** wird vermisst. (2486 Z) 1407

Allfällige Inhaber desselben werden hiermit aufgefordert, solches innert **6 Monaten,** von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Depositenheft als kraftlos betrachtet und der Gegenwert desselben ausbezahlt wird.

ZÜRICH, 12. Mai 1920.

Schweiz. Volksbank.

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

A.G. Bad Serneus in Serneus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 7. Juni 1920, mittags 2 Uhr, im Hotel Lukmanier in Chur.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Bericht der Kontrollstelle. 1394'
3. Genehmigung der Betriebsrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Partielle Statutenrevision. Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 150,000.— auf Fr. 130,000.—
5. Beschlussfassung betr. Aufnahme einer zweiten Hypothek.
6. Wahlen.
7. Diverses.

Davosplatz, 12. Mai 1920.

Für den Verwaltungsrat:
A. Stiffler-Vetsch, Präsident.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Neuhausen

Dividende pro 1919

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf

Fr. 180 pro Aktie

festgesetzt worden, **zahlbar ab 17. Mai 1920,** spesenfrei gegen Rückgabe des Coupons **Nr. 27** bei folgenden Stellen:

in **Zürich:** bei der **Schweiz. Kreditanstalt** } und sämtlichen
in **Basel:** beim **Schweiz. Bankverein** } Niederlassungen,
in **Schaffhausen:** bei der **Bank in Schaffhausen,** 1414 I
in **Neuhausen:** an unserer **Gesellschaftskasse.**

Die Coupons sind in Begleitung eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses einzusenden.

Neuhausen, den 15. Mai 1920.

Die Direktion.

Société immobilière L'ABEILLE, Clarens

MM. les actionnaires sont convoqués en Assemblées générale ordinaire pour le 29 mai 1920, à 3 h ½ de l'après-midi, au siège social, bureau F. Morhardt, à Clarens.
Ordre du jours: Opérations statutaires. Renouvellement du conseil d'administration. Propositions diverses. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, huit jours avant l'assemblée, chez Mr. F. Morhardt. Pour assister à l'assemblée, les actions ou certificats de dépôt doivent être consignés d'ici au 29 mai, au siège social. (1458 M) 1404'

LA MILCA ALPINA S.A.

Usine à La Ferrière (Jura bernois)

Siège social à Lausanne fait connaître qu'ensuite de démission, **M. Auguste Walford** ne remplit plus les fonctions d'administrateur et de Directeur de la Société. Les fonctions de Directeur ont été confiées, dès le 1er avril 1920, à **M. Arthur Loveleck,** fondé de pouvoirs. (32221 L) 1410'

Le conseil d'administration.

Prospekt

6 % Anleihe des Kantons Basel-Stadt

von Fr. 10,000,000 von 1920

zwecks Rückzahlung bezw. Konversion der 3¾ % Anleihe von Fr. 10,000,000 vom Jahre 1906

Gestützt auf den Beschluss des Grossen Rates vom 26. Februar 1920 kreiert der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt eine

6 % Staatsanleihe im Betrage von Fr. 10,000,000

deren Erlös Verwendung finden soll zur Rückzahlung bezw. Konversion der am 31. Mai 1920 fälligen 3¾ % Anleihe des Kantons Basel-Stadt von 1906 von Fr. 10,000,000.

Die Anleihe ist eingeteilt in 10,000 Obligationen zu Fr. 1000, welche auf den Inhaber lauten und mit halbjährlichen Zinscoupons per 31. Mai und 30. November versehen sind.

Die Anleihe ist verzinslich zu 6 % p. a. vom 31. Mai 1920 hinweg; der erste Coupon verfällt somit am 30. November 1920.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert, ohne weitere Kündigung, am 31. Mai 1930.

Die fälligen Coupons und Obligationen werden spesenfrei für den Inhaber bei der Basler Kantonalbank in Basel sowie bei den Kassen der dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Institute eingelöst.

Alle auf diese Anleihe Bezug habenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Kantonsblatt von Basel-Stadt sowie in drei weiteren in Basel erscheinenden Zeitungen.

Der Kanton Basel-Stadt wird die Kotierung der Titel der gegenwärtigen Anleihe an der Basler Börse nachsuchen und während der ganzen Anleihensdauer aufrechterhalten.

BASEL, den 6. Mai 1920.

Für das Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt,
Der Vorsteher: **Wullschleger.**

Die unterzeichneten Bankengruppen legen die vorbeschriebene

6 % Anleihe des Kantons Basel-Stadt von Fr. 10,000,000 von 1920

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. KONVERSION

Die Inhaber von 3¾ % Obligationen des Kantons Basel-Stadt von 1906 rückzahlbar am 31. Mai 1920, haben das Recht, gegen ihre Titel einen nämlichen Betrag Obligationen der neuen 6 % Anleihe zum Preise von 100 % zu beziehen.

Zu diesem Zwecke haben sie eine entsprechende Anmeldung in der Zeit

vom 18. bis 26. Mai 1920

unter Benützung eines besonderen Formulares, in Begleit der zu konvertierenden Obligationen, mit Nummernverzeichnis bei einer Zeichnungsstelle einzureichen. Der am 31. Mai 1920 fällige Zinscoupon, der bei Verfall eingelöst wird, ist vor Einreichung der Titel abzutrennen.

Die Deponenten erhalten für die zur Konversion eingereichten Titel einen Empfangsschein, der vom 30 Juni 1920 hinweg gegen die definitiven Titel der neuen Anleihe umgetauscht wird.

B. BAR-SUBSKRIPTION

Für denjenigen Betrag der Anleihe, welcher durch die Konversionsanmeldungen nicht beansprucht wird, werden

vom 18. bis 26. Mai 1920

Zeichnungen gegen bar entgegengenommen.

Der Zeichnungspreis beträgt 100 %.

Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der Subskription mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner. Falls der Betrag der eingereichten Subskriptionsanmeldungen denjenigen der verfügbaren Titel übersteigt, so unterliegen die Anmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

Die Liberierung der zugeteilten Obligationen hat in der Zeit vom 29. Mai bis 30. Juni 1920 zu geschehen, unter Verrechnung der Ratazinsen per 31. Mai 1920. Gegen ihre Zahlung erhalten die Zeichner auf Verlangen einen Lieferschein, der vom 30. Juni 1920 hinweg gegen die definitiven Titel umgetauscht wird. (3351 Q) 1388

BASEL, BERN, GENF, LAUSANNE und ZÜRICH, den 17. Mai 1920.

Basler Kantonalbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank — Zürcher Kantonalbank — Banque Cantonale Vaudoise

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern
Union Financière de Genève
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerischer Bankverein
Eidgenössische Bank, A.-G.
Basler Handelsbank Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Volksbank
Comptoir d'Escompte de Genève

Zeichnungen und Konversions-Anmeldungen werden spesenfrei entgegengenommen von allem dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken oder dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten sowie auch von fast sämtlichen übrigen Banken und Bankfirmen der Schweiz.

Baugesellschaft Monbijou A. G.

in BERN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

Generalversammlung

eingeladen auf **Samstag, den 29. Mai 1920, vormittags 11 Uhr, ins Bürgerhaus,** 1. Stock (Cercle Romand), Neuengasse Nr. 20/22 in **Bern.**

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. Mai 1919.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1919.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals und entsprechende Aenderung der Statuten.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes. 1383 !

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt-Passage) in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 15. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martini

à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 2 juin a. c., à 10½ h. du matin au siège social, à St-Blaise

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 28 juin 1919.
2. Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1919; rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; discussion et votation sur ces rapports.
3. Nomination d'administrateurs (statuts art. 12).
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1920.
5. Divers. (1518 N) 1399 !

Pour pouvoir participer à l'assemblée, MM. les actionnaires ont à effectuer au siège social, à St-Blaise, jusqu'au 29 mai 1920, à 6 heures du soir, le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange, il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, huit jours avant l'assemblée générale.

St-Blaise, le 29 avril 1920.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft

Leu & Co., Zürich

Depositenkassen:
Heimplatz, Leonhardsplatz, Industriequartier in Zürich, Filiale Stäfa, Depositenkasse Richterswil.
Gegründet 1755
Aktienkapital und Reserven Fr. 52,600,000

Gegen bar, sowie in Konversion gekündeter und kündbarer Obligationen geben wir bis auf weiteres zu **pari** aus:

5½% Obligationen

auf 3 bis 6 Jahre fest

in Abschnitten von 500, 1000 und 5000 Fr., auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Coupons per 1. März und 1. September. (2416 Z) 1354'

„Schweiz"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 18. Mai, vormittags 10½ Uhr im Direktions-Bureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43,** stattfindenden

Fünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungs-Gegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1919. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erhöhung des einbezahlten Kapitals.
4. Statuten-Aenderung. (2313 Z) 1325'
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1920.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 10. Mai bis Montag den 17. Mai auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Am Tage der General-Versammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgefertigt.

Zürich, den 5. Mai 1920.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates: *W. H. Diethelm.* Der Direktor: *Briner.*

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le jeudi 3 juin 1920: à 11 heures du matin
à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (Salle du conseil général)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires. (58-27 N) 1375 1

A dater du mercredi 26 mai, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la compagnie, Quai Louis Perrier 5, et à la Banque Berthoud & Cie.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & Cie, banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la Banque à chacun des déposants.

Neuchâtel, le 6 mai 1920.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: **Ferd. PORCHAT.** Le président: **J. DE DARDEL.**

Société d'Electrochimie d'Aarau

Il est rappelé à MM. les actionnaires la convocation individuelle qu'ils ont reçue pour *l'assemblée générale du jeudi 20 mai, à 9 h. du matin, à l'Hôtel Victoria, à Lausanne.* (3000 A) 1403 1

Ordre du jour statutaire pour l'assemblée générale ordinaire; augmentation du capital, constatations des souscriptions et délibérations pour l'extraordinaire.

LE CONSEIL.

Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Sirnach. — Agenturen in Arbon, Diessenhofen, Steckborn
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Anstalt

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken à Fr. 500 Fr. 1000 und Fr. 5000, gegenseitig 4½ Jahre fest
mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist. (F 6818 Z) 478

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anerbieten wir bis auf weiteres die Erneuerung zu vorstehenden Bedingungen, wobei der erhöhte Zinsfuss von 5% sofort in Kraft tritt.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in *Basel:* HH. *Ehinger & Cie.*
» *Glarus:* *Glarner Kantonalbank.*
» *St. Gallen:* HH. *Wegelin & Cie.*
» *Bern:* HH. *von Ernst & Cie.*
» *Neuenburg:* HH. *Pury & Cie.*
» *Zürich:* *Bankhaus Blankart & Cie.*

Die Direktion.

Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Montag, den 31. Mai, vormittags 11¼ Uhr, in den Bureaux unserer Fabrik** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1919 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Erhöhung des Aktienkapitals. (3396 Q) 1405'

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. Mai an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau unserer Gesellschaft, wo Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 29. Mai erhältlich sind.

Seon, den 12. Mai 1920.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: *Jacob Humbel.*

Société immobilière de Territet, à Territet-Montreux

Emprunt hypothécaire 1er rang par délégations de Fr. 500,000.— du 31 mai 1910.

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la Communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, MM. les porteurs de délégations du susdit emprunts sont convoqués en **assemblée** pour le **jeudi 27 mai 1920,** à 3½ heures, au **Grand Hôtel de Territet** à **Territet—Montreux.**

ORDRE DU JOUR:

Prorogation de l'échéance de l'emprunt au 31 mai 1925, avec élévation du taux de l'intérêt. (64710 V) 1376'

Prière aux porteurs de délégations qui prendront part à l'assemblée de se munir de leurs titres ou de récépissés justificatifs indiquant les Nos des titres.

Les délégataires qui ont déjà adhéré à la prorogation seront représentés à l'assemblée et sont ainsi dispensés d'y assister.

Vevey et *Territet*, le 12 mai 1920.

Les gérants de la grosse: *Cuenod, de Gautard & Co.* La débitrice: *Sté immobilière de Territet.*

Th. Mühlethaler S. A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 5 juin 1920, à 11¼ h. du matin, au Château de Nyon

ORDRE DU JOUR:

Constatation de la souscription du nouveau capital actions.

Les cartes d'admission seront délivrées à l'avance, sur demande au siège de la société, et à la Société de Banque Suisse, à Nyon et Genève. (24086 L) 1400 1

NYON, le 12 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Pompes Funèbres Réunies S. A., Montreux

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués pour le **mardi 25 mai 1920,** à 4 heures du soir, à l'**Hôtel Terminus, à Montreux,** avec l'ordre du jour suivant:

Nomination d'un administrateur. (1453 M) 1396 1

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne